

März 2021

Mit Informationsveranstaltungen können Sie Interessierte und Betroffene unmittelbar informieren und Feedback zum Vorhaben erhalten. Dabei ist gute Vorbereitung wichtig: Wie schaffen Sie eine Gesprächsatmosphäre auf Augenhöhe, wie lassen sich Rollenkonflikte vermeiden und welche Stolpersteine gibt es?

*Wann ist dieses Dialog-Werkzeug sinnvoll?: Nicht zu früh und nicht zu spät – und nicht bei hohem Eskalationsgrad. Bürgermeister*innen sollten ihre Rolle geklärt und die Vortragenden Antworten auf die wichtigsten Sachfragen haben.*

Öffentliche Veranstaltungen

„Wir brauchen schnell eine öffentliche Infoveranstaltung“ so heißt es oft, wenn die Planungen bekannt werden und der Druck auf Vorhabenträger*innen und Gemeinde wächst.

Leider sind zentrale Fragen der Veranstaltung oft ungeklärt: Um was geht es uns eigentlich? Wollen wir nur informieren oder wirklich beteiligen? Und wenn ja, zu welcher Fragestellung genau? Wie gehen wir mit den Rückmeldungen um? Wer entscheidet am Ende über was?

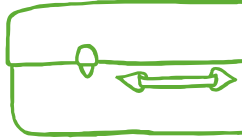
Rollenkonflikte vermeiden

Wichtig ist, sich Ihrer Rolle als kommunaler*kommunale Vertreter*in bewusst zu werden: Für was stehe ich eigentlich? Welchen Hut oder welche Hüte habe ich auf? Häufig rutschen gerade Bürgermeister*innen in einen Rollenkonflikt: Einerseits treten sie als Moderator*innen mit dem Blick fürs Ganze auf, andererseits können sie aber auch schnell als Partei wahrgenommen werden, insbesondere wenn vermutet wird, sie machen gemeinsame Sache mit dem Projektierenden.

Die richtige Bühne bauen

Öffentliche Veranstaltungen müssen nicht so sein: Volle, dunkle, engbestuhlte Säle, schwer verständliche Vorträge, polarisierende Diskussionen, die Experten*Expertinnen oben auf der Bühne und das „Fußvolk“ unten in der Halle.

Stattdessen: Aufgelockerte Bestuhlung ohne Bühne, wechselnde Settings, Gespräche auf Augenhöhe, Experten*Expertinnen im Dialog miteinander an Stehtischen und mitten im Publikum, Stände an denen man sich informieren kann und niederschwellig in den Austausch kommt.



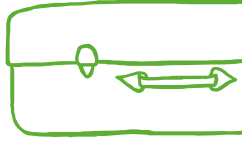
Bürgerinformationsveranstaltung im Vorfeld eines Bürgerentscheids zur Windenergie in Bräunlingen, Forum Energiedialog, Quelle: Forum Energiedialog Baden-Württemberg

Virtuelle Veranstaltungen

Nicht erst seit der Corona-Pandemie werden auch virtuelle Veranstaltungen vermehrt durchgeführt. Diese gehen natürlich auf Kosten des persönlichen Austauschs, ermöglichen aber gerade in eskalierten Situationen einen sachlichen Austausch ohne Zwischenrufe. Aber: Das Publikum muss die Möglichkeit haben, sich aktiv zu beteiligen – über Zuschaltung oder Chat-Funktionen. Und es muss umso mehr darauf geachtet werden, dass das Podium (die aktiv Sprechenden) allparteilich besetzt ist und alle Sichtweisen vertreten sind.

Checkliste

- Definieren Sie Zielsetzung und Beteiligungsgegenstand der Veranstaltung und richten Sie Format und Ablauf danach aus.
- Sammeln Sie vorab die relevanten Themen ein und adressieren Sie diese durch geeignete Fachleute.
- Verteilen Sie die Rollen Hausherr*in, Experte*Expertin, Moderator*in.
- Gute Experten*Expertinnen sind kompetent, glaubwürdig, neutral und verständlich.
- Wenn der*die Projektierer*in/Vorhabenträger*in zu Wort kommt, sollten die Gegner*innen des Vorhabens den gleichen Raum bekommen.



- Ermöglichen Sie eine wertschätzende Veranstaltungsatmosphäre (etwa Getränke nicht nur für das Podium).
- Sorgen Sie für funktionierende Technik (Licht, Ton), prüfen Sie die Präsentationen im Vorfeld (Länge, Lesbarkeit, Verständlichkeit).
- Setzen Sie bereits bei Einladung und Begrüßung klare Zeichen für Sachlichkeit und gegenseitige Wertschätzung.
- Sollten zugereiste Personen aus dem Pro- oder Contra-Lager die Stimmung anheizen wollen, sprechen Sie diese (gerne auch öffentlich) an und bitten Sie diese um Zurückhaltung, schließlich geht es um Ihre Kommune.

Best Practice: Der [Kurzfilm](#) des Forum Energiedialog Baden-Württemberg zur Bürgerinformationsveranstaltung im Vorfeld eines Bürgerentscheides zur Windenergie in Bräunlingen, Südschwarzwald, illustriert eine offene und wertschätzende Gesprächsatmosphäre.

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt | Wörlitzer Platz 1 | 06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
Fax: +49 340-2103-2285
buergerservice@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

Konzeption

im Rahmen des Forschungsvorhabens FKZ 3718 43 406 0
team ewen GbR, Darmstadt

Autorinnen und Autoren

Dr. Christoph Ewen, Jakob Lenz

Redaktion

Marie-Luise Plappert
Fachgebiet V 1.3 Erneuerbare Energien

Gestaltung

3f design, Darmstadt